

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Kinder, Jugendliche
und Familien

14.04.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Tigger, Frau Eschert,
Frau Kratz-Trutti

Telefon: 492-5768

Tigger@stadt-muenster.de

Betrifft

Ausbau der Familienzentren im Kindergartenjahr 2021/2022

Beratungsfolge

06.05.2021 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Vorbehaltlich der Landesförderung stimmt der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien dem Ausbau der Einrichtungen

Kita Unter den Eichen
der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland gGmbH
Stratmannweg 15
48163 Münster

und

Städtische Kindertageseinrichtung Kinderhaus
von-Humboldt-Straße 1
48159 Münster

zu Familienzentren auf der Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.02.2021, Az. 324 – 97.16.02.02 zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt zur Kenntnis, dass vorbehaltlich der Landesförderung keine Kosten und Folgekosten für den kommunalen Haushalt entstehen. Im Kitajahr 2021/2022 beträgt die jährliche Förderung 20.166,00 € pro Familienzentrum.

Begründung:

1. Verfahren und Bewerbung zum Kindergartenjahr 2021/2022

Laut o.g. Erlass stellt das Land NRW zum Kindergartenjahr 2021/2022 erneut ein NRW-weites Kontingent für den Ausbau von bis zu 150 weiteren Kitas zu Familienzentren zur Verfügung. Vor dem Hintergrund, allen Eltern und Kindern, insbesondere aber benachteiligten Familien gute Bildungschancen zu ermöglichen, hat die Landesregierung die Verteilung der Kontingente an die örtlichen Jugendamtsbezirke nach einem weiterentwickelten Förderschlüssel vorgenommen, der sowohl soziale als auch demographische Bedarfslagen berücksichtigt. Priorität soll aber weiterhin der Ausbau der Familienzentren in benachteiligten Gebieten haben, allerdings können bei entsprechenden Bedarfslagen neue Familienzentren auch in anderen Stadtteilen etabliert werden. Damit erhalten die örtlichen Jugendämter mehr Flexibilität und Gestaltungsspielraum bei ihrer Standortentscheidung.

Im Rahmen dieser NRW-weiten Zuteilung erhielt die Stadt Münster nunmehr eine Förderzusage für den Ausbau von **zwei** weiteren Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2021/2022.

Die Auswahl der Kita Unter den Eichen der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland gGmbH in Mecklenbeck und der Städtischen Kindertageseinrichtung Kinderhaus in Kinderhaus-West erfolgte auf der Grundlage der entsprechenden Hinweise des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen („Kleinräumige Auswahlkriterien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren mit besonderem Unterstützungsbedarf“). Ergänzend wurde ein Abgleich der sozialräumlichen Auslastung von bestehenden Familienzentren im Stadtgebiet Münster hinzugezogen.

In Mecklenbeck leben 512 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren, wovon 8 % der Kinder SGB II Regelleistungsberechtigte sind. Seit dem Kitajahr 2007/2008 wird von der Katholischen Kirchengemeinde St. Liudger das Familienzentrum in der Kita Maria Aparecida betrieben. Der Stadtteil Mecklenbeck ist in den letzten Jahren, insbesondere durch die neue Wohnbebauung entlang der Weseler Straße, deutlich gewachsen.

Mit dem Ausbau der Kita Unter den Eichen der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland gGmbH als zweites Familienzentrum im Stadtteil wird bedarfsgerecht auf den Zuwachs an jungen Familien reagiert. Die niedrigschwelligen Angebote für junge Familien werden damit kontinuierlich vernetzt und ausgebaut. Der Standort des neuen Familienzentrums am Stratmannweg liegt zentral im Sozialraum und ist insbesondere für junge Familien gut erreichbar, die sich neu in Mecklenbeck beheimaten.

Im Wohnbereich Kinderhaus-West leben 753 Kinder und der Anteil der 0 – 6-jährigen Kinder in SGB II Bedarfsgemeinschaften liegt bei 31,3 % und damit erheblich über dem stadtweiten Mittelwert von 14,5 %. Der Stadtteil Kinderhaus verfügt derzeit über insgesamt fünf Familienzentren (städtische Kita Killingstraße, Outlaw Kita Kinderbachtal, ASB Kita Grünschleife, städtische Kita Im Moorhock und Evangelische Markus-Kita). Die städtische Kita Kinderhaus soll als weitere Einrichtung zu einem Familienzentrum zertifiziert werden, um die Unterstützungsangebote für junge Familien in Kinderhaus noch tragfähiger zu vernetzen. Durch die zentrale Lage der Einrichtung im Stadtteil können die Zugänge für Familien zu Informations-, Beratungs-, Unterstützungs-, Betreuungs-, und Sprachförderangebote noch niedrigschwelliger gestaltet werden.

Dem vom Land zugewiesenen Ausbaukontingent kann die Stadt Münster somit unter Beachtung der vorgegebenen Kriterien entsprechen.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird den erforderlichen Antrag zur Anerkennung und Bezuschussung der geplanten neuen Familienzentren nach der Zustimmung durch den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien fristgerecht beim Land stellen (Antragsfrist 15.06.2021).

Sofern das Land positiv über die Anträge entscheidet, fördert es die geplanten beiden neuen Familienzentren ab dem 01.08.2021 mit zusätzlich jeweils 20.166,00 € jährlich. Die finanzielle Förderung für

Familienzentren erfolgt gem. § 43 KiBiz. Eine jährliche Anpassung wird gem. § 37 KiBiz vorgenommen.

Die Zulassung zur Zertifizierung eines entsprechenden Gütesiegels wird innerhalb eines Jahres realisiert.

Unter Berücksichtigung der o.g. Bedarfskriterien, der räumlichen Verteilung der bisher 39 Familienzentren in Münster sowie der bestehenden Struktur- und Angebotsressourcen stellt der Ausbau der Kita Unter den Eichen in Mecklenbeck und der städtischen Kita Kinderhaus insgesamt eine passgenaue Ergänzung für die Stadtteile dar.

2. Perspektive

Mit Beschluss dieser Vorlage halten ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 in Münster insgesamt 41 Familienzentren stadtteil- und bedarfsorientierte Angebote mit den Schwerpunkten frühkindliche Bildung und Förderung elterlicher Kompetenzen vor (siehe Anlagen 1 und 2).

Unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wird die Entwicklung der Familienzentren in einem regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkel begleitet.

Für den weiteren Ausbau wird die Verwaltung den politischen Gremien jährlich entsprechende Beschlussvorschläge vorlegen und über die Entwicklungen berichten.

I.V.

Gez.

Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1: Standorte der Familienzentren zum Kindergartenjahr 2021/2022

Anlage 2: Liste der Familienzentren zum Kindergartenjahr 2021/2022